

2. BOKU

Nachhaltigkeitstag



BERICHT

Sponsored by:



Am 2. Juni 2016 fand der 2. BOKU Nachhaltigkeitstag statt – ein Tag, an dem Projekte, Initiativen und Aktivitäten für Nachhaltigkeit an der BOKU vor den Vorhang geholt wurden. Viele inspirierte Besucher/innen, spannende Inhalte, kunstvolle und interaktive Einlagen und vor allem gute Stimmung waren die Früchte dieses Tages! Auch die stark angestiegene Besucher/innenzahl – im Vergleich zum 1. BOKU Nachhaltigkeitstag 2015 – spricht für das wachsende Interesse am Thema sowie für den Mut, Dinge im eigenen Wirkungsbereich selbst anzupacken und zum Besseren zu verändern.

Nachhaltigkeit steht seit jeher im Zentrum der Arbeit an der BOKU. Am **2. Juni 2016** fand nun, als Maßnahme der BOKU Nachhaltigkeitsstrategie, der **2. BOKU Nachhaltigkeitstag** statt. Eine Bühne für Projekte, Initiativen und Aktivitäten, die sich an der BOKU in den Bereichen Forschung, Lehre, Green Campus und Gesellschaft für mehr Nachhaltigkeit engagieren.

Mit dem diesjährigen Motto **"(Un)Endlichkeit: Begrenzte Ressourcen. Grenzenlose Ideen"** wagten wir uns an ein interessantes Spannungsfeld von endlichen Ressourcen und unendlichen Chancen, die uns beide im Dialog über eine nachhaltige Entwicklung begegnen.

Eröffnung und Keynote:

Der Tag wurde durch Rektor Univ. Prof. Dr. **Martin H. Gerzabek** eröffnet. Es folgte eine Einleitung durch den Präsidenten des Europäischen Forum Alpbach, **Dr. Franz Fischler**, der die Bildung und Forschung als Treiber einer nachhaltigen Entwicklung hervorhob. Im Anschluss skizzierte Prof. **Verena Winiwarter** in ihrer Keynote zum Thema „Ressourcenverbrauch und Freiheit“ eine historische Betrachtung der heutigen Umwelt- und sozialen Krisen.



Abbildung 1: Eröffnung des 2. BOKU Nachhaltigkeitstages

Parallelsessions und Infostände:

Das gesamte Tages- und Abendprogramm wurde entlang der Achsen „**Erde, Hirn, Herz und Hand**“ ausgerichtet. So fanden tagsüber vormittags und nachmittags **jeweils vier Parallelsessions** zu diesen Kategorien statt, zum Beispiel: World-Café Diskussion zur Bioökonomie (Erde), wissenschaftliche Präsentationen im Pecha-Kucha Format (Hirn), Podiumsdiskussion zum wertschätzenden Umgang miteinander (Herz) sowie ein Workshop zum Thema „Mein Beitrag/meine Aktion in der Welt“ (Hand).

Ein besonderer Schwerpunkt war dem Thema „**Bioökonomie**“ gewidmet. Neben mehreren Infoständen von BOKU-Instituten, die in diesem Bereich arbeiten, fand ein World Café zum Thema „Session Bioökonomie & Nachhaltigkeit“. Inputgeber waren Josef Glözl, Vizerektor für Forschung der BOKU Wien, Franz Fischler, Präsident des Europäischen Forum Alpbach, Helmut Gaugitsch, Umweltbundesamt Abt. Landnutzung & Biologische Vielfalt, und Thomas Lindenthal, Zentrum für Globalen Wandel und Nachhaltigkeit BOKU Wien.



Abbildung 2: Infostände Bioökonomie

Bezugnehmend auf das „Jahr der Hülsenfrüchte“ 2015 fand ein Workshop zum Thema „**Soja – Lösung oder Problem?**“ statt. Der Workshop wurde von Centre for Development Research der BOKU organisiert und moderiert. Über 50 Teilnehmer/innen diskutierten nach Inputs von Robert Hafner (Uni Innsbruck), Simone Ungersböck (ADA, Abtlg. Wirtschaft und Entwicklung), Ursula Bittner (Verein Donausoja) sowie Karl Schedle, und Johann Vollmann (beide BOKU). (s.a. Nachlese auf Science.ORF.at: <http://science.orf.at/stories/2782756/>).



Abbildung 3: Workshop „Soja-Lösung oder Problem?“



15 Wissenschaftler/innen der BOKU nutzten den 2. BOKU Nachhaltigkeitstag, um ihre nachhaltigkeitsbezogene Forschung im **Pecha Kucha** Format zu präsentieren. Die Themen umfassten die Bereiche nachhaltige Land- und Forstwirtschaft, der Mensch in der Nachhaltigkeitsforschung, sowie nachhaltige Ressourcennutzung.



Abbildung 4: Pecha Kucha Präsentationen

In einer Podiumsdiskussion zum Thema "**Nachhaltiger Umgang miteinander**" nutzen Besucher/innen die Möglichkeit, mit Karin Büchl-Krammerstätter (MA22), Sepp Eisenriegler (RUSZ) und Gustav Puhr (ÖH) zu diskutieren. Das Thema soziale Verantwortung stand auch im Mittelpunkt einer Diskussion mit VR Hinterstoisser und der ÖH BOKU zum Bereich Lehre.



Abbildung 5: Podiumsdiskussion „Nachhaltiger Umgang miteinander“



Abbildung 6: Workshop „Soziale Verantwortung“

Rahmenprogramm

Ein buntes Rahmenprogramm bot **zahlreiche Möglichkeiten um selbst in Aktion zu treten**. So boten über 15 Infostände interessante Einblicke in anwendungs- und nachhaltigkeitsorientierte Forschung und Initiativen an der BOKU, ein Kleidertauschkreis fand unter dem Motto „ClothesChange not Climate Change“ statt und gemeinsames Fotoshooting brachte BOKU BIKES samt ihren BesitzerInnen auf ein schönes Bild.

Ein Highlight des Tages war die **Fahnenwerkstatt des Aktionskünstlers Emmerich Weissenberger**. Hierbei konnten BesucherInnen Ihre Botschaften für eine nachhaltige Zukunft auf große Fahnentücher malen, um diese sichtbar zu machen. Mit den Fahnen fand dann ein **gemeinsamer, feierlicher Umzug in die Augasse** statt – auch Trommler und Bläser verschiedener Musikgruppen (SambAttac, WoodnEarf) waren mit dabei.



Abbildung 7: Fahnenwerkstatt und feierlicher Umzug in die Augasse

Für eine **köstliche und vollbiologische Verpflegung und Erfrischung** sorgten „Topfreisen“, ein soziales Catering, bei dem das Essen mit und von Flüchtlingen zubereitet und ausgegeben wird, sowie die BOKU Kindergruppen, die uns mit selbstgemachten Kuchen und Getränken versorgten. Die Veranstaltung tagsüber war als Green Meeting nach den Kriterien des Österreichischen Umweltzeichens zertifiziert.



Abbildung 8: Verpflegung am BOKU Nachhaltigkeitstag

Abendveranstaltung

Der feierliche Fahnenumzug führte direkt zur **Abendveranstaltung** des BOKU Nachhaltigkeitstages. Zuerst fand der Show-Down der Kunstaktion durch eine musikalische Verkündung der Nachhaltigkeitsbotschaften statt. Im Anschluss sorgte das „**Lustvoll Improvisierte Philosophietheater**“ für heitere Stimmung im Saal. Dabei diskutierten und philosophierten am Podium

- **Josef Zotter in der Rolle der Wirtschaft**
- **Helga Kromp-Kolb in der Rolle der Wissenschaft**
- **Emmerich Weissenberger in der Rolle der Kunst**
- **Mira Kapfinger in der Rolle der Zivilgesellschaft**

Studierende des SIC - Students' Innovation Center sorgten mit ihren kleinen Theatersketches für Auflockerung und Spaß. Analog zu den Kategorien „Erde, Hirn, Herz und Hand“, die uns auch tagsüber begleiteten, führte der Moderator **Dr. Alfred Strigl** durch folgende Fragen:

- Wie wahren wir die ökologischen Grenzen unserer Erde?
- Welches Wissen brauchen wir dafür?
- Wie bilden wir an Unis die Herzen?
- Worauf warten wir noch?





Abbildung 9: Abendveranstaltung des BOKU Nachhaltigkeitstages und Verleihung der Nachhaltigkeitspreise

Die Verleihung der BOKU Nachhaltigkeitspreise „**Licht der Zukunft**“ erfolgte in den vier Kategorien „Gelebte Nachhaltigkeitsforschung“, „Ideen für die Zukunft“, „Gelebte Soziale Verantwortung“, sowie „Die Grüne BOKU“ durch die Rektoratsmitglieder. Dieser Preis besteht aus einer dekorativen, von sozial benachteiligten Menschen handgefertigten Trophäe aus Holz und ist zusätzlich mit einem Preisgeld von 500,00 EUR pro Kategorie dotiert. Er zeichnet jährlich vorbildliche „good practice“ Nachhaltigkeitsinitiativen aus. Details zu den Gewinner/innen-Projekten finden sich unten. Im Anschluss an die Preisverleihung wurde ein BOKU BIKE unter den BesucherInnen verlost.

Und weil auch das Feiern von Nachhaltigkeit nicht zu kurz kommen darf, gab es beim **anschließenden Fest** eine feine Bio-Verpflegung vom TÜWI-Verein sowie Musik von "MAJA BAND" und dem DJ „Marty Mc Fly“. Dabei standen Tanzen, Plaudern und Netzwerken im Vordergrund.

ÖkoEvent und Green Meeting Zertifizierung

Der BOKU Nachhaltigkeitstag wurde tagsüber nach den Kriterien des Österreichischen Umweltzeichens für Green Meetings/Events ausgerichtet. Im Sinn der ökologischen und sozialen Verantwortung der Veranstaltung wurden viele sichtbare und unsichtbare Maßnahmen gesetzt. So sorgte beispielsweise das Sozial-Catering „Topfreisen“ für gesunde und biologische Gaumenfreuden aus Syrien und eine clevere, papierlose Planung für ein geringes Abfallaufkommen. Die Abendveranstaltung wiederum wurde nach den ÖkoEvent Kriterien der Stadt Wien gestaltet.

Die Gewinner/Innen der BOKU Nachhaltigkeitspreise „Lichter der Zukunft“ 2016:

In der Kategorie "Gelebte Nachhaltigkeitsforschung":

1. Preis an Romana Roschinsky et al.

"FACILITATING CLIMATE CHANGE ADAPTATION ON SMALLHOLDER FARMS THROUGH FARMERS' COLLECTIVE LED ON-FARM ADAPTIVE RESEARCH (SAF-BIN PROJECT, Konferenzpapier und Buchkapitel).

Romana Roschinsky arbeitet am Centre for Development Research der BOKU. Das Projekt wurde gemeinsam mit lokalen Caritas Organisationen in Bangladesch, Indien und Nepal durchgeführt wurde. Es unterstützt Kleinbauern dabei, ihre Resilienz (d.h. Widerstandsfähigkeit) gegen Klimawandel zu stärken.



In der Kategorie "Soziale Verantwortung"



1. Preis für das Projekt „Die Welt an einem Tisch“ (Sophie Süß)

Jeden Samstag organisiert eine bunt gemischte Student*innengruppe einen gemeinsamen Kochtag mit geflüchteten Menschen im TÜWI. Dadurch wird Flüchtlingen, die in Heimen ohne eigene Kochmöglichkeit untergebracht sind, die Möglichkeit gegeben, zumindest an einem Tag selbst bestimmen zu können, was sie essen wollen, sowie einen Tag Spaß

außerhalb der Enge des Wohnheims zu haben.

In der Kategorie "Grüne BOKU"

1. Preis an das Projekt „LED Umrüstung Adolf Cieslar Haus“ (Srdjan Vukovljak)

Auf Eigeninitiative des BOKU Facility Managements wurde das gesamte Cieslar Haus auf LED Beleuchtung umgestellt. Das hat den Energieverbrauch binnen eines Jahres um ca. 22.000kWh Energie verringert – das entspricht ca. 4 Tonnen CO₂ und einer Einsparung von ca. 2.600 Euro.



In der Kategorie "Ideen für die Zukunft"



1. Preis für die Crowd Lynx Idee „Wind Craft“ (Sandra Kriechhammer und ihr Team)

Im Rahmen von Workshops zum Bau von Kleinstwindkraftanlagen aus hauptsächlich recycelten Materialien wird Wissen zur Fertigung von Windanlagen vermittelt und handwerkliche Fähigkeiten werden erlernt.



WEITERE IMPRESSIONEN



DER 2. BOKU NACHHALTIGKEITSTAG IN ZAHLEN:

Keynotes	2
Parallelsessions	8
Interaktive Programmteile	4
Infostände	19
BOKU Nachhaltigkeitspreise „Licht der Zukunft“	4
BOKU BIKE Verlosung	1
Freiwillige im Einsatz zur Unterstützung der Organisation vor Ort	8
Menschen vor Ort tagsüber (ca.)	500
Menschen vor Ort Abendveranstaltung (ca.)	350
Menschen erreicht via Flyer /Poster (Schätzung)	5.000
Menschen erreicht via BOKU Magazin (Schätzung)	5.000
Menschen erreicht via Mailings (Schätzung)	2.000
Menschen erreicht via Homepage (Schätzung)	5.000
Menschen, denen NH-Tag via Facebook angezeigt wurde	54.000
Menschen, die den NH-Tag via Facebook angesehen haben	4.400
Zusagen / Vielleicht via Facebook	1.440